

## Kundeninformation

### Ergänzende Trinkwasseruntersuchungen auf Radioaktivität

Die Strahlenbelastung durch radioaktive Stoffe im Trinkwasser ist in Deutschland im Durchschnitt als sehr gering einzuschätzen, jedoch kann Trinkwasser je nach Geologie des Untergrunds (insbesondere in Regionen mit kristallinen Gesteinsvorkommen) einen erhöhten Gehalt an natürlichen radioaktiven Stoffen aufweisen.

Mit der 3. Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) wurden bestimmte Anforderungen an die Messung und Überwachung radioaktiver Stoffe im Trinkwasser festgelegt.

Zu prüfen sind folgende radioaktive Elemente (Parameter und -werte):

<b>Parameter</b>	<b>Parameterwerte</b>
Radon-222	< 100 Becquerel (Bq) pro Liter (L)
Tritium	< 100 Bq/L
Richtdosis	< 0,1 Millisievert (mSv) pro Jahr (a)

Die Untersuchungen durch akkreditierte Labore erfolgten zwischen 2016 und 2018 in 4 unterschiedlichen Quartalen, sodass jahreszeitliche und betriebsbedingte Schwankungen erfasst werden konnten.

**In allen Trinkwässern der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH werden die geforderten Werte unterschritten, weitergehende Untersuchungen sind daher nicht erforderlich.**